

Die Sommerserie des „Luxemburger Wort“

## „Ab durch die Mitte ...“

Carlo Thelen über wirtschaftliche Wahrheiten und die Vorzüge der Monarchie

Unter dem Motto „Auf ein Wort“ hat das „Luxemburger Wort“ in seiner Sommerserie Vertreter aus Politik und Gesellschaft mit kurzen, kontroversen, aber nicht immer bierernst gemeinten Fragen konfrontiert. In dieser Folge antwortet Carlo Thelen von der Handelskammer.

**Links oder rechts?**

„Ab durch die Mitte ...“. So empfinde ich auch die derzeitige Parteienlandschaft.

**Sozial oder liberal?**

Sozial-liberal. Das heißt für mich Solidarität mit den Mitmenschen innerhalb der Gesellschaft, aber auch genügend Freiraum für Eigeninitiative und individuellen Gestaltungsspielraum. Das Liberale macht das Soziale möglich.

**Progressiv oder konservativ?**

Das eine schließt das andere nicht aus. Die progressive Herangehensweise ist wichtig, um die Gesellschaft nach vorne zu bringen. Ein konservativer, auf Werten und Traditionen aufgebaute Sockel gibt den Menschen einen gewissen Rückhalt.

**Idealist oder Realist?**

Eine gesunde Portion Idealismus tut gut, denn ohne Idealismus gibt es kaum Fortschritte. Realismus ist aber ebenso wichtig, weil er den Menschen vor allzu großen Enttäuschungen bewahrt. Ergo: Ideale verfolgen und von Zeit zu Zeit ein gesunder Reality Check.

**Freiheit oder Gleichheit?**

Beides sollte in einer modernen Gesellschaft Hand in Hand gehen. Die Gesellschaft muss als Ziel haben, Gräben zu überwinden und Unterschiede zu glätten. Aber die absolute Gleichheit kann es nicht geben.

**Freiheit oder Sicherheit?**

Freiheit und Sicherheit sollten in einer modernen Gesellschaft die Norm und nicht die Ausnahme sein.

**Sparen oder investieren?**

Wenn keiner sparen würde, könnte auch keiner investieren, dies ist eine volkswirtschaftliche Grundwahrheit. Die aktuelle Geldpolitik in Europa versucht, Investitionen zu stimulieren, die Praxis zeigt aber, dass auch Vertrauen in die Zukunft ausschlaggebend ist, um dieses Ziel zu erreichen. Eine gesunde Finanzlage, also Ersparnisse, kann hier vertrauensbildend sein.

**Reichensteuer oder Flat-Tax?**

Wenn Reichensteuer eine progressive Steuertabelle bedeutet, so haben wir sie längst eingeführt, wir nennen das Kind nur nicht beim Namen.

**Neuwahlen oder weiter so?**

Die Probleme würden durch Neuwahlen nicht kleiner, sondern später in Angriff genommen.

**Merkel oder Tsipras?**

Beide gehören zur Schicksalsgemeinschaft Europa. An beiden führt kein Weg vorbei.

**Deutschland oder Frankreich?**

Deutschland für Fußball und Autos,



Von allem nur das Beste: Carlo Thelen mag deutschen Fußball und französischen Wein. (FOTO: G. JALLAY)

Frankreich für Wein. Politisch sind beide Länder unersetzlich für ein funktionierendes und fortschrittliches Europa.

**Demokraten oder Republikaner?**

Wer sich einige Kandidaten der Republikaner für die US-Präsidentschaft anschaut, muss den Demokraten einen erfolgreichen Wahlkampf wünschen.

**National oder international?**

Für ein kleines, offenes und internationales Land wie Luxemburg stellt sich diese Frage nicht. Bei uns gilt „international denken – national handeln“. Das Internationale ist Teil des Nationalen.

**Volk oder Elite?**

Jedes Volk braucht seine Elite, und umgekehrt.

**80 Prozent oder 20 Prozent?**

Wenn diese Frage auf das Resultat vom Referendum am 7. Juni bezogen ist, dann müsste ich mit 20 Prozent antworten. Man muss mit dem Resultat leben, nicht zuletzt weil die luxemburgische Gesellschaft sich mit dem Thema Ausländerwahlrecht intensiv auseinandergesetzt hat. Abzuwarten bleibt die konkrete Antwort der Politik und ob diese dann auch eine längerfristige Lösung darstellen kann.

**Monarchie oder Republik?**

Luxemburg hat bisher eine durchaus positive Erfahrung als Monarchie gemacht. Im Ausland ist unsere Monarchie ein Exportschlager und ein erfolgreiches Verkaufargument. Und auch zu Hause ist sie ein wichtiges Symbol, das den Zusammenhalt in der Gesellschaft fördert.

**Bier oder Wein?**

Bier zur Erfrischung, Wein zum Genießen.

**Tea oder Kaffee?**

Doppelter Espresso.

**Cola light oder Cola zero?**

Weder noch!

**Kochen oder Essen?**

Essen. Grillen geht noch.

**Fast Food oder Sternrestaurant?**

Beides höchstens einmal im Jahr.

**Sommer oder Winter? Frühling oder Herbst?**

Jede Jahreszeit hat ihre Vorzüge.

**Stadt oder Land?**

Ich bin ein Stadtmensch, aber in meiner Freizeit genieße ich gerne Aktivitäten in den vielen schönen Gegenden unseres Landes.

**Ordnung oder Chaos?**

Zu einer guten Organisation gehört Ordnung einfach dazu. Chaos zusammen mit meinen Kindern kann durchwegs ansehnlich sein. Also unter dem Strich: organisiertes Chaos.

**Denken oder Reden?**

Zuerst denken, dann reden. Spontaneität oder Zeitmangel können einen Strich durch die Rechnung machen.

**PC oder Mac?**

Egal, Hauptsache „user friendly“.

**Roman oder Sachbuch?**

Sachbuch.

**Auto oder Fahrrad?**

Auto als alltägliches Transportmittel, Fahrrad als Sport- und Freizeitartikel. Ich wünschte mir, es wäre umgekehrt!

**Hund oder Katze?**

Hund. Mit Katzen konnte ich mich nie anfreunden.

**Ruhe oder Action?**

Nach einer gehörigen Portion Action ist etwas Ruhe sehr willkommen, zum Beispiel abends nach getaner Arbeit und wenn meine drei Jungs im Bett liegen und auch noch schlafen.

**Aktivurlaub oder Sonne und Strand?**

Aktivurlaub mit Sonne und Strand!

**Morgenmensch oder Morgenmuffel?**

Morgenmensch, außer während der Ferien.

**Samstag oder Sonntag?**

Samstag, dann steht der Sonntag noch bevor.

**Sportfreak oder Couch-Potatöe?**

Weder noch. Aber etwas mehr Sport würde mir nicht schaden.